



SUCHEN HILFE ?

Los

AUS IHRER ZEITUNG

- Aktuell
- Politik
- Weltspiegel
- Wirtschaft
- Lokales
- Szene-Extra
- Region + Bayern
- Sport
- Amateurfußball
- Kultur
- NN-Blogs
- Leserbrief **TIPP**
- Tagestipp
- NN-Themenarchive
- Wochenmagazin
- Sonntagsblitz
- Stadtanzeiger
- Newsletter

AKTUELL

- Dia-Shows
- Video-News **TIPP**
- Top-News
- Thema des Tages
- Brennpunkte
- Moneyspecial
- Börse & Bilanz
- Wissenschaft
- Polizeibericht
- Regional-Meldungen
- Boulevard

SPORT

- Top-Sportnews
- Fußball-Ticker
- Tippspiel
- Sport-Tabellen
- Sport aus der Region

ANZEIGEN

- Stellenmarkt
- Immobilienmarkt
- KFZ-Markt
- Traueranzeigen
- Treffpunkt
- Partnerbörse
- Reisemarkt
- Marktplatz
- Registerbekanntm.
- Stadtanzeiger
- Sonntagsblitz
- Wochenanzeiger
- Anzeigen aufgeben

FREIZEIT

- Termine
- Kino/Theater
- Film-Kritik
- Essen & Trinken **TIPP**
- Sudoku
- Kreuzworträtsel
- Reise
- Leserreisen
- Ausflugstipps
- Ostern **TIPP**

SPORT

ÜBERSICHT ZURÜCK

Fechtsport: Und ewig lockt der Säbel

Weit entfernt von zu Hause setzt sich Eva Hock (15) durch



Bitte Bild anklicken!

NÜRNBERG - Vor vier Jahren entschied sich der Fechterring, nur noch eine Waffe, diese aber konsequent zu fördern. Seitdem haben die Säbelfechter aus Nürnberg die Konkurrenz in Bayern abgehängt. Erfolg macht attraktiv: Behutsam arbeitet der Fechterring daran, seine Talenteschar zu

vergrößern. Eva Hock aus Weilheim ist ein gutes, noch etwas ungewöhnliches Beispiel.

Gut möglich, dass sich in zwanzig Jahren die Frage gar nicht mehr stellt, weil es dann für 15-jährige Athleten selbstverständlich geworden ist, das Elternhaus gegen ein Sportinternat einzutauschen. Noch aber bleibt es die Ausnahme, noch sieht die Regel anders aus. Deshalb lohnt es sich schon, Eva Hock zu fragen, warum sie das oberbayerische Weilheim verlassen hat. Mehr Training, bessere Trainingspartner, individuellere Förderung, zählt die Säbelfechterin ohne Zögern auf. Man merkt: Die Entscheidung war ihr leichtgefallen, seit sechs Monaten geht der Teenager jetzt in Nürnberg zur Schule und wohnt im neuen St.-Paul-Internat.

Anflug von Heimweh währte nur kurz

Nach vier Wochen hatte sie einen »kleinen Durchhänger«, der Anflug von Heimweh währte aber nur kurz. Mittlerweile hat Eva Hock Freunde gefunden, in der Schule und natürlich beim neuen Verein, dem Fechterring Nürnberg. Dieser hat sich mittlerweile als Säbel-Hochburg in Bayern etabliert, bei den Bayerischen Meisterschaften holten sie elf von zwölf möglichen Titeln, wenn man die U11 ausklammert. Bundesweit hat man Tauberbischofsheim überholt, Dormagen hingegen ist noch eine Nummer zu groß, sagt Julian Bielenberg. »Dort arbeiten allein sechs hauptamtliche Trainer, zudem haben sie eine eigene Halle«, erklärt der junge Trainer, der gleichzeitig bei den Bayerischen Aktiven die Rangliste anführt. Umso bemerkenswerter, dass die Nürnberger Konkurrenz offenbar eine gewisse Strahlkraft entwickelt, die Talente wie Eva Hock anlockt.

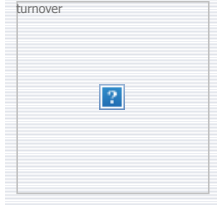
Die Martin-Behaim-Gymnasiastin, derzeit Vierte in der Bayerischen Junioren-Rangliste (hinter zwei Fechterring-Teamkolleginnen an der Spitze), glaubt allerdings, dass eine gewisse Selbstständigkeit nötig ist, um sich 220 Kilometer von der Heimat entfernt wohl zu fühlen: »Man muss rausfinden, wie man damit klarkommt.« Sie kommt gut klar, auf der Planche besticht sie durch ihre Athletik und ihren Willen, im Training durch ihre Disziplin. Ein gradliniger Charakter, trotzdem bleibt Eva Hock zurückhaltend in ihren Zielen. Besser werden will sie, weil sie den vor ihr liegenden Weg realistisch einschätzt: »Es ist so schwierig, sich aus der breiten Masse heraus in der deutschen Spitze zu etablieren.«

Nürnberger Trichterturnier ist Pflicht für Bundes-Nachwuchstrainer

Beim Nürnberger Trichterturnier musste sie ihren ersten Wettkampf bei den Juniorinnen verletzt aufgeben, am Sonntag unterlag sie der Königsbacherin Bianca Enoche-Mija im Viertelfinale und belegte Platz sechs.

Das Turnier, das größte in Bayern, ist mittlerweile ein Pflichttermin für die deutschen Nachwuchs-Bundestrainer, die gleichzeitig in der Ballspielhalle in Altenfurt vorgeführt bekommen, wie kompliziert die Arbeit an der Basis sein kann, wenn sich allein mehrere Kabelkilometer durch die Halle schlängeln, um die Technik zu vernetzen. Eva Hock hat das nicht abgeschreckt, eigene Talente wie Adam Domanski wiederum gaben sogar anderen, renommierten Vereinen einen Korb. Die Nische in Nürnberg mag nicht die komfortabelste sein. Aber sie ist mittlerweile ziemlich trophäengeschmückt.

ANZEIGE



ANZEIGE

breuninger

Chloé
D&G
Dior
DKNY

www.breuninger.com

FUSSBALL Tippspiel

für die Saison 2009/2010

Jetzt anmelden und jede Woche tippen und die Chance auf den Monatspreis sichern.

Extra

Alles was wichtig ist rund um die Szene in Nürnberg und noch viel mehr gibt es jetzt im nigelnagelneuen Szene Extra! Einfach mal reinklicken

ANZEIGE

Gartenwerkzeug-Set für Kinder € 14,99

Alles über den "Club"

Alle Artikel aus den Nürnberger Nachrichten über den "Club" finden Sie hier.

RATGEBER

Auto + Verkehr

BMW überarbeitet 3er Coupé und Cabrio

Reise

Besuchen Sie unser Reiseportal

Aktuelle Videos

Hier klicken

Sheraton

Teilen Sie die aufregendsten Momente Ihres Lebens mit anderen.

JETZT MIT ANDEREN TEILEN!